Holzminden, im Dezember 2018

Mitgliederbrief Nr. 53

Heimat- und Geschichtsverein für Landkreis und Stadt Holzminden e.V.

Terminübersicht:

Neujahrsessen
19.01.2019, 16 Uhr
Hellers Krug, Holzminden

Tag der Opfer des Nationalsozialismus
27.1.2019, Holzen

Vortrag: Die Revolution 1918/19
26.02.2019, 19.30 Uhr,
Stadtarchiv Hol, Sollingstr. 101

Mitgliederversammlung
16.3.2019, 15 Uhr
Café Ith-Blick, Eschershausen

90 Jahre AG Südnds. Heimatforschung
2.3. 2019, Northeim

Vortrag: 2 Pioniere des Betonbaus
3.4.2019, 19.30 Uhr
Stadtarchiv Hol, Sollingstr. 101

Vortrag und Exkursion Gefechtsfeld
4.5.2019 10-16 Uhr
Start: Schloss Bevern

Ausstellung: Nds. Land der Alleen
ab 7.7.2019 im Schloss Bevern

Liebe Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Holzminden e.V.

die Datenschutz-Grundverordnung hat den Vorstand des HGV sehr lange beschäftigt. Welcher Verein wann was tun muss, am Anfang herrschte viel Verwirrung, am Ende haben wir Folgendes getan:

1. Mit diesem Mitgliederbrief erhält jedes Mitglied die Datenschutzerklärung, die zukünftig auch auf der Homepage des HGV erscheint, die lautet:

   Der Heimat- und Geschichtsverein für Landkreis und Stadt Holzminden e.V. als Verantwortlicher verarbeitet personen-bezogene Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten jedes Mitglieds können jederzeit eingesehen werden. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, sondern dienen ausschließlich der Mitgliederverwaltung. Die Mitgliedsdaten werden in einer lokalen Datenbank bei einem Vorstandsmitglied passwortgesichert gespeichert.

   Die vom HGV erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der Mitgliedschaft und der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht gespeichert und danach gelöscht.

2. Jedes Vorstandsmitglied hat sich schriftlich verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Anforderungen einzuhalten.

3. Es wurde die Liste über die Vereinstätigkeiten, die Verantwortlichkeiten und der Umgang mit personenbezogenen Daten erstellt, die jedes Vereinsmitglied jederzeit bei der 1. Vorsitzenden einsehen kann.

Wir machen auch auf das Jubiläum des Campe Gymnasiums „450 Jahre von der Closterschule bis zum Campe-Gymnasium“ 2019 aufmerksam mit einem Weihnachtskonzert am 20.12.2018 und Erscheinen der Festschrift (erscheint im Verlag Mitzkat) und vielen weiteren Veranstaltungen und Aktionen, einzusehen unter www.campegym.de.

4. Die notwendige Ergänzung der Satzung kann erst in der nächsten Mitgliederversammlung erfolgen.
5. Ab sofort erhält die Beitrittserklärung die Datenschutzerklärung.

Viel Zeit hat auch die Gestaltung der neuen Homepage des HGV in Anspruch genommen. Noch ist sie im Werden, aber im Neuen Jahr dürfen Sie gespannt sein.

Aber natürlich haben wir uns auch viel Mühe mit dem Programm für die 1. Jahreshälfte 2019 gegeben. Bitte achten Sie bei den entsprechenden Terminen darauf ob und bei wem eine Anmeldung erforderlich ist.

Der Vorstand und Beirat des HGV wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, in dem wir uns hoffentlich oft sehen.

Marlies Linnemann

Neujahrsessen

Wir beginnen mit dem Neujahrsessen am Sonnabend, den 19. Januar 2019 um 16 Uhr im Hotel Hellers Krug in Holzminden, Altendorfer Straße 19.

Unser Mitglied Carsten Dauer hat wieder den Vereinsraum für uns reserviert. Zum Einstimmen auf ein jubiläumsreiches Jahr wird Dr. Matthias Seeliger über das Haarmann-Denkmal referieren, das zu Ehren des Baugewerkschulgründers am 4.1.1869 eingeweiht wurde. Anschließend erwarten uns ein leckeres Büfett und viele nette Gespräche.

Anmeldungen bei Marlies Linnemann unter 05531 2369 (auch auf Anrufbeantworter sprechen) oder grebe.hol@t-online.de bis zum 15.1.2019

Gedenkfriedhof Holzen

Tag der Opfer des Nationalsozialismus

Der Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus fällt 2019 auf den Originaltag, nämlich den 27.1.2019. Diesmal wird der HGV wieder die 2. Hälfte der Veranstaltung mit einem Vortrag von Dr. Peter-Michael Steinsiek zur Zwangsarbeit in den staatlichen Forsten des heutigen Landes Niedersachsen gestalten.

Eine gesonderte Einladung geht Ihnen noch zu. Wer nicht möchte, das zu diesem Zweck seine Adresse zwecks Versand der Einladung an den Landkreis Holzminden übermittelt wird, muss bitte bis zum 5.1.2019 widerrufen.

„verhältnismäßig ruhig und in anständigem Tone…“ (?)

Die Revolution 1918/19 in Holzminden

ist der Vortragstitel von Dr. Matthias Seeliger am Dienstag, den 26. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Stadtarchiv Holzminden.

Wie ruhig kann eine Revolution wohl sein? Ist „Ruhe“ relativ? Verglichen mit den Brennpunkten des Geschehens, blieb es in Holzminden tatsächlich relativ ruhig. Trotzdem starb in der (heutigen) Sohnreystraße damals ein junger Mann, von einer Gewehrkugel getroffen. Über die ereignisreichen Monate nach dem Ende des Ersten Weltkrieges soll in diesem Vortrag u.a. mit Blick auf die Unterlagen des Holzmindener Arbeiter- und Soldatenrates berichtet werden. Diese Papiere befinden sich heute als Schenkung im Stadtarchiv Holzminden.

Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung ist diesmal in Eschershausen im Cafe „Ith-Blick“, Nelkenstraße 12 am Sonnabend, den 16.03.2019 um 15 Uhr.

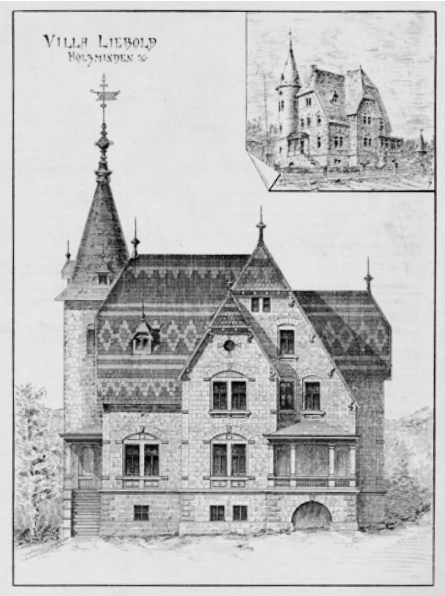
Nicole Berndt als stellvertretende Vorsitzende hat diesen Termin organisiert und empfiehlt eine Straße weiter als die Nelkenstraße zu fahren, „Auf der Steine“ bis zur Sporthalle. Die Gaststätte befindet sich in der Sporthalle, der Eingang ist links um die Ecke.

Zur Einstimmung erwartet Sie ein Überblick über die Neuerwerbungen des Stadtarchivs Holzminden. Anschließend die Geschäftsberichte des Vorstandes und Berichte aus den AGs. Eine gesonderte Einladung geht Ihnen noch zu.

90 Jahre Arbeitsgemeinschaft Südniedersächsischer Heimatforschung

Am Sonnabend, den 02.03.2019 feiert die Arbeitsgemeinschaft der Südniedersächsischen Heimatforschung ihr 90-jähriges Jubiläum mit einem großen Aktionstag in Northeim. Der HGV wird sich mit Bücher- und Infotisch daran beteiligen.

Wer Interesse hat daran teilzunehmen meldet sich bitte bis zum 17. Februar 2019 beim Vorstand.



Villa Liebold in Holzminden

Vortrag am 03.04.2019 um 19.30 Uhr von Prof. Dr.-Ing Georg Maybaum im Stadtarchiv Holzminden, Sollingstraße 101

„Zwei Pioniere des Betonbaus:
Bernhard Liebold und Conrad Freytag
Stampfbetonbauten aus dem Weserbergland
und Eisenbetonbauten aus der Pfalz“
Die vergleichende Betrachtung der beiden Unternehmer verspricht spannende Parallelen: So haben beide vom Aufbau und der Förderung der Infrastruktur im Deutschen Kaiserreich nach dem Krieg gegen Frankreich (1870-71) profitiert. Bernhard Liebold (1843-1916) konnte in den 43 Jahren, in denen er sein Unternehmen leitete, etwa 1000 (!) Brücken und überaus zahlreiche Bauten des Hoch- und Tiefbaus realisieren. Diese vom Standort Holzminden ausgehenden Arbeiten wurden vielfach hergestellt nach dem *Lieboldschen System* aus Bruchstein-Cementmörtel-Mauerwerk, einer patentierten Variante des Stampfbetonbaus.

Conrad Freytag (1846-1921) handelte zunächst in Neustadt an der Weinstraße mit Baumaterialien. Bald führten aber auch sie Bauarbeiten in Stampfbeton mit Armierungen aus Drahtgeflecht durch. Der entscheidende Sprung nach vorn war 1884 der Erwerb der Patente vom Südfranzosen Joseph Monier, die Freytag in genialer Weise in kühne und innovative Konstruktionen umsetzte. Die bemerkenswerte Gestaltungskraft von Liebold und Freytag sowie die große Fertigungstiefe beider Unternehmen haben die Erfolge sicher mitbegrün-det. Dass beide Pioniere sich dem Ort ihres Wirkens sowie den für sie arbeitenden Menschen besonders verbunden fühlten (und auch dafür geehrt worden sind) zeigt einmal mehr die Parallelität ihrer Vorstellungen von Lebens- und Arbeitswelten auf. Ein vergleichender Blick auf die Menschen, die Unternehmen und ihre Bauten erscheint insofern nahezu geboten.

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit der Absolventen-vereinigung der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Holzminden durch.

Generalmajor von Mansberg

„Musketendonner im Mondschein“

Die archäologischen Funde vom Gefechtsfeld von 1761 bei Neuhaus/ Solling

Vortrag und Exkursion am Sonnabend, den 4. Mai 2019
von 10 – ca. 15 Uhr, Beginn Weserrenaissance Schloss Bevern

Der Siebenjährige Krieg hat zwischen 1756 – 1763 im Westen besonders den Braunschweiger Weserdistrikt und die angrenzenden Gebiete heimgesucht. Nur wenig ist über diese Zeit heute noch in kollektiver Erinnerung vorhanden. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass sich die beiden Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins Holzminden, Detlef Creydt und Jan Schametat, in den letzten Jahren auf die Spurensuche begeben haben, um ein nur vage erwähntes Gefechtsfeld im Solling zu lokalisieren.

Wie sich heute herausstellt, ist dieses Gefecht eine von fünf größeren militärischen Auseinandersetzungen gewesen, an denen die braunschweigischen Truppen im Jahre 1761 teilnahmen. 4.000 Braunschweiger und Hannoveraner auf der einen sowie 5.500 Franzosen auf der anderen Seite kämpften in der Nacht vom 13. auf den 14. September 1761 in der Nähe von Neuhaus im Solling gegeneinander.

Wie die Beiden das Gefechtsfeld sowohl in den historischen Quellen wie auch im Gelände aufspürten, was sich vor dem Gefecht abspielte und wie es ausging, möchten Ihnen Detlef Creydt und Jan Schametat erst in einem Vortrag mit Präsentation der Fundstücke im Weserrenaissance-Schloss Bevern und anschließend bei einer Exkursion vor Ort präsentieren.

In der Mittagspause gibt es einen Imbiss.
Für die Exkursion ist festes Schuhwerk zu empfehlen.

Diese Veranstaltung führen wir in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule des Landkreis Holzminden durch. Dort erfolgen bitte auch die Anmeldungen bis zum 25.4.2019, Kosten: 20 €.

Eichenallee im Solling

„Niedersachsen-Land der Alleen“

Die schönsten und wertvollsten Alleen des Landes

ist der Titel einer Ausstellung die am Sonntag, den 7. Juli 2019 um 11 Uhr im Weserrenaissance Schloss Bevern eröffnet wird.

Der Niedersächsische Heimatbund e.V. (NHB) führte von 2015 – 2018 ein Projekt durch, bei dem eine repräsentative Übersicht über die niedersächsischen Alleen entstand. Im interaktiven Web-Portal „Alleen in Niedersachsen“ meldeten engagierte Bürgerinnen und Bürger niedersachsenweit rund 2000 Alleen, die anschließend fotografiert und detailliert charakterisiert wurden. Aus dem so entstandenen großen Pool von hochwertigen Fotos präsentiert die Ausstellung eine Auswahl. Sie macht aufmerksam auf die historische Entwicklung der Alleen in Niedersachsen, erklärt verschiedene Baumarten, ihre regionalen Verteilungen und wie durch Alleen ein Beitrag zum Naturschutz entsteht.

Bis zur Übernahme seiner Arbeitsstelle im Landkreis Holzminden war unser Mitglied Dr. Ansgar Hoppe für dieses Projekt beim NHB zuständig.

Es gibt ein Begleitprogramm mit Infoveranstaltungen und Führungen an regionalen Alleen unter www.schloss-bevern.de.

Die Ausstellung ist bis zum 29. September 2019 von Di-So 10 – 17 Uhr geöffnet.

Veranstalter: Kulturressort Landkreis Holzminden in Kooperation mit dem HGV, dem NHB, der Bingo-Stiftung, dem Naturpark Solling-Vogler.